

Westungarischer Grenzboten

22. VIII. 1916

197

Fixierung der Kaffee-Preise.

Auf Grund der Regierungsverordnung Zahl 2307 v. J. 1916 wurden die von der Kaffeezentrale in Parität mit Budapest festgesetzten Maximalpreise für Kaffee im Sinne der Innenministerialverordnung Zahl 125989/III/c v. J. 1916 von mir für das Gebiet der kön. Freistadt Pozsony vom 15. August bis 15. September 1916 folgend fixiert:

Maximalpreis in En gros, verzollt, per 1 Kilogramm: Robusta K. 9.12; alle Sorten Santos, Nava und Kaffee zum Brennen K. 9.72; feine blaue Kaffees K. 11.02, feiner Maragoapp-Kaffee K. 12.02, gewöhnlicher gebrannter Kaffee Kronen 12.02, feiner gebrannter Kaffee K. 13.22.

Maximalpreis im Detail, verzollt, per 1 Kilogramm: Robusta K. 10.—, alle Sorten Santos, Nava und Kaffee zum Brennen K. 10.80, feine blaue Kaffees K. 12.20, feiner Maragoapp-Kaffee K. 13.20, gewöhnlicher gebrannter Kaffee K. 13.20, feiner gebrannter Kaffee K. 14.60.

Wer die Verordnung Zahl 2307 v. J. 1916 M. E. und die auf Grund derselben ausgegebenen Maßregeln überschreitet, begeht eine Uebertretung, welche auf Grund des § 14 der genannten Verordnung mit 3 Monaten Gefängnis und 600 K. Geldstrafe bestraft wird.

Pozsony, 15. August 1916.

Theodor Brolln, m. p.,
Bürgermeister.